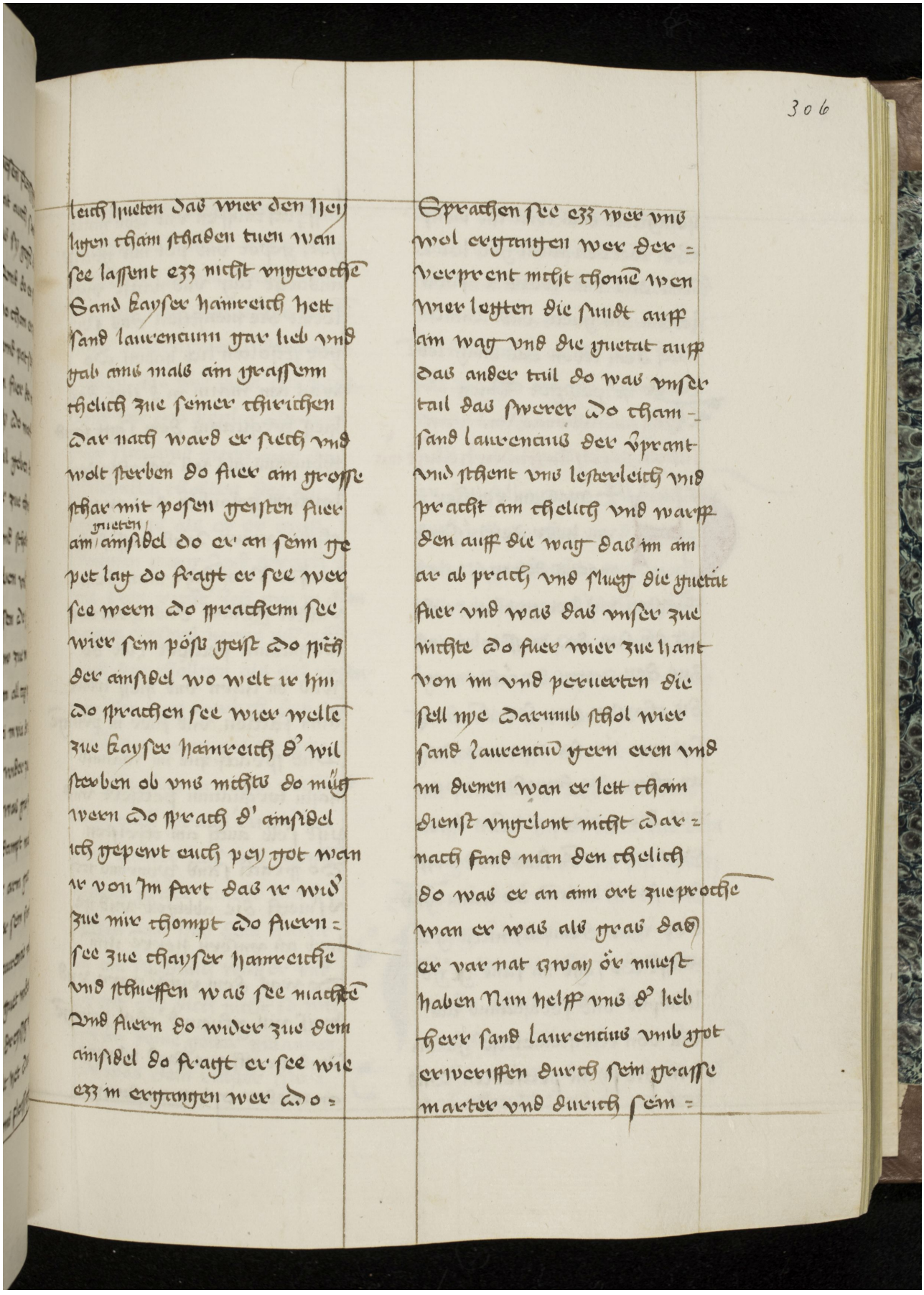
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leich hueten das wier den hey
ligen chain schaden tuen wan
see lassent ezz nicht vngerochē
Sand kayser hainreich hett
sand laurencium gar lieb vnd
gab ains mals ain grassenn
chelich zue seiner chirichen
Dar nach ward er siech vnd
wolt sterben do fuer ain grosse
schar mit posen geisten fuer
ain gueten ainsidel do er an seim ge
pet lag do fragt er see wer
see weren do sprachenn see
wier sein pöss geist do sprach
der ainsidel wo welt ir hin
do sprachen see wier welle
zue kayser hainreich d' wil
sterben ob vns nichts do müg
weren do sprach d' ainsidel
ich gepewt euch pey got wan
ir von Im fart das ir wid'
zue mir chompt do fuern =
see zue chayser hainreichē
vnd schueffen was see machtē
Vnd fuern do wider zue dem
ainsidel do fragt er see wie
ezz in ergangen wer do =

Sprachen see ezz wer vns
wol ergangen wer der =
verprent nicht chomē wen
wier legten die sundt auff
ain wag vnd die guetat auff
das ander tail do was vnser
tail das swerer do cham -
sand laurencius der v̄prant
vnd schent vns lesterleich vnd
pracht ain chelich vnd warff
den auff die wag das im ain
ar ab prach vnd slueg die guetat
fuer vnd was das vnser zue
nichte do fuer wier zue hant
von im vnd peruerten die
sell nye darumb schol wier
sand laurencium gern eren vnd
im dienen wan er lett chain
dienst vngelont nicht dar =
nach fand man den chelich
do was er an ain ort zue prochē
wan er was als gras das
er var nat czway ör muest
haben Nun helff vns d' lieb
herr sand laurencius vmb got
erweriffen durch sein grasse
marter vnd durich sein =